

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013 (angepasst)
Umsatzerlöse	7.846	7.354
Sonstige betriebliche Erträge	289	360
Bestandsveränderungen	200	144
Andere aktivierte Eigenleistungen	9	9
Materialaufwand	-2.861	-2.701
Honorar- und Lizenzaufwand	-540	-457
Personalaufwand	-2.524	-2.396
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-389	-256
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.504	-1.341
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	25	9
Wertaufholungen/Wertminderungen auf at-equity bilanzierte Beteiligungen	-	70
Ergebnis aus Finanzanlagen	-3	9
Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen	6	8
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)	554	812
Zinserträge	10	11
Zinsaufwendungen	-58	-96
Übrige finanzielle Erträge	7	16
Übrige finanzielle Aufwendungen	-84	-89
Finanzergebnis	-125	-158
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Aktivitäten	429	654
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-178	-200
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten	251	454
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten	3	-35
Konzernergebnis	254	419
davon:		
Anteil Bertelsmann-Aktionäre		
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	118	341
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	3	-35
Ergebnis Bertelsmann-Aktionäre	121	306
Nicht beherrschende Anteilseigner		
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	133	113
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	-
Ergebnis nicht beherrschender Anteilseigner	133	113

Die Anpassung der Werte für das 1. Halbjahr 2013 betrifft die erstmalige Anwendung des IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013 (angepasst)
Konzernergebnis	254	419
Posten, die anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertungskomponente leistungsorientierter Versorgungspläne	-241	17
Posten, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind		
Währungskursveränderung		
– im Eigenkapital erfasste Veränderung	24	-23
– Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-12	-2
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		
– im Eigenkapital erfasste Veränderung aus der Marktbewertung	-5	20
– Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	–	–
Cash Flow Hedges		
– im Eigenkapital erfasste Veränderung aus der Marktbewertung	-2	5
– Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	–	-3
Anteil an direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträgen at-equity bilanzierter Beteiligungen	1	-5
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-235	9
Konzern-Gesamtergebnis	19	428
davon:		
Anteil Bertelsmann-Aktionäre	-109	318
Nicht beherrschende Anteilseigner	128	110

Die Anpassung der Werte für das 1. Halbjahr 2013 betrifft die erstmalige Anwendung des IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen.

Überleitung zum Operating EBITDA (fortgeführte Aktivitäten)

in Mio. €	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013 (angepasst)
EBIT aus fortgeführten Aktivitäten	554	812
Sondereinflüsse		
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer sowie Gewinne aus Unternehmenserwerben	87	1
Anpassung der Buchwerte der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	–	–
Wertminderungen auf sonstige Finanzanlagen	11	1
Wertaufholungen/Wertminderungen auf at-equity bilanzierte Beteiligungen	–	-70
Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen	-6	-8
Neubewertungen von Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert	-2	-108
Restrukturierungsaufwendungen und weitere Sondereinflüsse	82	140
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	389	256
Korrektur um in Sondereinflüssen enthaltenen Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-100	-13
Operating EBITDA aus fortgeführten Aktivitäten	1.015	1.011

Die Anpassung der Werte für das 1. Halbjahr 2013 betrifft die erstmalige Anwendung des IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen.

Konzernbilanz

in Mio. €	30.6.2014	31.12.2013 (angepasst)	1.1.2013 (angepasst)
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	6.932	6.953	6.039
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.125	2.053	565
Sachanlagen	1.687	1.700	1.751
Anteile an at-equity bilanzierten Beteiligungen	490	479	506
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	276	286	428
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	81	79	111
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	478	405	220
Aktive latente Steuern	992	904	1.201
	13.061	12.859	10.821
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	1.625	1.509	1.394
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	3.263	3.473	3.239
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	62	45	118
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	688	628	495
Ertragsteuerforderungen	72	109	114
Liquide Mittel	1.171	2.705	2.623
	6.881	8.469	7.983
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-	65	9
	19.942	21.393	18.813
Passiva			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	1.000
Kapitalrücklage	2.345	2.345	2.345
Gewinnrücklagen	3.251	3.542	1.919
Eigenkapital Bertelsmann-Aktionäre	6.596	6.887	5.264
Nicht beherrschende Anteile	1.712	1.849	816
	8.308	8.736	6.080
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.257	1.941	2.143
Übrige Rückstellungen	109	104	122
Passive latente Steuern	180	178	94
Genusskapital	413	413	413
Finanzschulden	2.204	2.218	3.611
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	415	364	399
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	307	280	253
	5.885	5.498	7.035
Kurzfristige Schulden			
Übrige Rückstellungen	375	437	418
Finanzschulden	191	1.168	276
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	3.757	3.946	3.609
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.357	1.436	1.284
Ertragsteuerverbindlichkeiten	68	129	110
	5.748	7.116	5.697
Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	1	43	1
	19.942	21.393	18.813

Die Anpassung der Vorjahreswerte betrifft die erstmalige Anwendung des IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen.

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013 (angepasst)
Gesamtkonzernergebnis vor Finanzergebnis und Steuern	559	774
Gezahlte Ertragsteuern	-206	-119
Ab-/Zuschreibungen langfristiger Vermögenswerte	398	187
Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen	-11	30
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-58	-45
Veränderung der übrigen Rückstellungen	-72	4
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-229	-105
Neubewertungen von Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert	-2	-108
Sonstige Effekte	26	40
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	405	658
– davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	–	–
Investitionen in:		
– Immaterielle Vermögenswerte	-142	-201
– Sachanlagen	-143	-133
– Finanzanlagen	-77	-54
– Kaufpreiszahlungen für konsolidierte Beteiligungen (abzüglich liquider Mittel)	-98	-540
Erlöse/Zahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	66	-14
Erlöse aus dem Verkauf von sonstigem Anlagevermögen	35	38
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-359	-904
– davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-4	–
Auszahlungen für Tilgung von Anleihen/Schuldscheindarlehen	-967	-152
Aufnahme/Tilgung übrige Finanzschulden	-55	-571
Gezahlte Zinsen	-139	-136
Erhaltene Zinsen	8	26
Dividenden an Bertelsmann-Aktionäre	-180	-180
Dividenden an nicht beherrschende Anteilseigner und Auszahlungen an Gesellschafter (IAS 32.18b)	-265	-274
Veränderung des Eigenkapitals	-2	1.269
Zahlungen aus der Auflösung von Zinsswaps	–	-8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.600	-26
– davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	–	–
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-1.554	-272
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderungen der liquiden Mittel	10	-1
Liquide Mittel am 1.1.	2.715	2.625
Liquide Mittel am 30.6.	1.171	2.352
Abzüglich liquider Mittel der Veräußerungsgruppen	–	-2
Liquide Mittel am 30.6. (laut Konzernbilanz)	1.171	2.350

Die Anpassung der Werte für das 1. Halbjahr 2013 betrifft die erstmalige Anwendung des IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen.

Veränderung der Nettofinanzschulden

in Mio. €	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013 (angepasst)
Nettofinanzschulden am 1.1.	-681	-1.264
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	405	658
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-359	-904
Zinsen, Dividenden und Eigenkapitalveränderungen, weitere Zahlungen (IAS 32.18b)	-578	705
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderungen der Nettofinanzschulden	-11	-666
Nettofinanzschulden am 30.6.	-1.224	-1.471

Die Anpassung der Werte für das 1. Halbjahr 2013 sowie des Stands zum 1. Januar 2014 betrifft die erstmalige Anwendung des IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen. Nettofinanzschulden entsprechen dem Saldo aus den Bilanzposten Liquide Mittel und Finanzschulden.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen					Eigenkapital Bertelsmann-Aktionäre	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
			Übrige Gewinnrücklagen	Währungs-kursver-änderungen	Zur Ver-äußerung verfügbare finan-zielle Vermö-gens-werte	Cash Flow Hedges	Anteil an direkt im Eigenkapital erfassten Aufwen-dungen und Erträgen at-equity bilan-zierter Beteili-gungen			
in Mio. €										
Stand 1.1.2013	1.000	2.345	2.050	-197	42	17	10	5.267	816	6.083
Anpassung	-	-	-3	-	-	-	-	-3	-	-3
Stand 1.1.2013 ²⁾	1.000	2.345	2.047	-197	42	17	10	5.264	816	6.080
Konzernergebnis	-	-	306	-	-	-	-	306	113	419
Sonstiges Ergebnis	-	-	17	-20	18	2	-5	12	-3	9
Konzern-Gesamtergebnis	-	-	323	-20	18	2	-5	318	110	428
Dividendenausschüttung	-	-	-180	-	-	-	-	-180	-261	-441
Anteilsänderungen an Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung	-	-	849	24	-7	-4	-	862	401	1.263
Eigenkapitaltransaktionen mit Anteilseignern	-	-	669	24	-7	-4	-	682	140	822
Übrige Veränderungen	-	-	6	-	-	-	-	6	5	11
Stand 30.6.2013	1.000	2.345	3.045	-193	53	15	5	6.270	1.071	7.341
Stand 1.1.2014	1.000	2.345	3.825	-301	22	-7	5	6.889	1.849	8.738
Anpassung	-	-	-2	-	-	-	-	-2	-	-2
Stand 1.1.2014 ²⁾	1.000	2.345	3.823	-301	22	-7	5	6.887	1.849	8.736
Konzernergebnis	-	-	121	-	-	-	-	121	133	254
Sonstiges Ergebnis	-	-	-232	6	-4	-1	1	-230	-5	-235
Konzern-Gesamtergebnis	-	-	-111	6	-4	-1	1	-109	128	19
Dividendenausschüttung	-	-	-180	-	-	-	-	-180	-263	-443
Anteilsänderungen an Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2
Eigenkapitaltransaktionen mit Anteilseignern	-	-	-180	-	-	-	-	-180	-261	-441
Übrige Veränderungen	-	-	-2	-	-	-	-	-2	-4	-6
Stand 30.6.2014	1.000	2.345	3.530	-295	18	-8	6	6.596	1.712	8.308

1) Davon entfallen zum 30. Juni 2014 insgesamt 1 Mio. € (30. Juni 2013: 1 Mio. €) auf Vermögenswerte, die als zur Veräußerung gehalten nach IFRS 5 klassifiziert werden und aufgrund vollständiger Wertberichtigung mit dem Wert null in der Bilanz ausgewiesen sind.

2) Die Anpassung des Stands zum 1. Januar 2013 und zum 1. Januar 2014 geht auf die erstmalige Anwendung des IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen zurück.

Segmentinformationen (fortgeführte Aktivitäten)

in Mio. €	RTL Group		Penguin Random House		Gruner + Jahr		Arvato	
	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013 (angepasst)	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013 (angepasst)	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013 (angepasst)	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013 (angepasst)
Außenumsatz	2.683	2.751	1.461	914	905	998	2.157	2.035
Innenumsatz	4	4	–	1	3	3	73	78
Umsatz der Bereiche	2.687	2.755	1.461	915	908	1.001	2.230	2.113
Operating EBITDA	612	631	159	131	77	108	162	160
EBITDA-Marge ¹⁾	22,8%	22,9%	10,9%	14,3%	8,5%	10,8%	7,3%	7,6%
Planmäßige Abschreibungen	97	86	38	14	18	22	84	76
Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ²⁾	98	1	–	–	–	–	–	1
Operating EBIT	515	544	121	117	59	86	78	83
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	24	19	–	–	4	4	4	4
Zugänge an langfristigen Vermögenswerten ³⁾	129	90	19	5	30	22	155	299
Mitarbeiteranzahl (Bilanzstichtag) ⁴⁾	12.043	11.491	12.164	11.838	8.562	10.556	68.676	66.303
Mitarbeiteranzahl (Durchschnitt) ⁴⁾	11.912	11.522	12.068	8.790	9.564	10.978	68.222	64.794

Die Anpassung der Werte für das 1. Halbjahr 2013 betrifft die erstmalige Anwendung des IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen.

1) Operating EBITDA in Prozent vom Umsatz.

2) Inklusive Zuschreibungen.

3) Zugänge an Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten (einschließlich Geschäfts- oder Firmenwerten).

4) Die Mitarbeiterzahl der Vorperiode entspricht dem Wert zum 31. Dezember 2013 (angepasst um die erstmalige Anwendung des IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen).

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Bilanzierungsgrundlagen

Der Halbjahresfinanzbericht der Bertelsmann SE & Co. KGaA wurde unter Beachtung von § 37w WpHG aufgestellt und einer prüferischen Durchsicht durch den Konzernabschlussprüfer unterzogen. Er entspricht den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind (EU-IFRS), und enthält einen in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellten verkürzten Konzern-Zwischenabschluss einschließlich ausgewählter erläuternder Anhangangaben. Bei der Aufstellung wurden – mit Ausnahme der im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendeten Rechnungslegungsvorschriften und Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 angewendet. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden sowie der ab 2014 anzuwendenden Standardänderungen ist im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht für das Jahr 2013 veröffentlicht.

Mit Ausnahme der seit dem 1. Januar 2014 erstmals verpflichtend anzuwendenden Änderungen an IAS 36 Wertminderung von Vermögenswerten – Angaben zum erzielbaren Betrag bei nicht finanziellen Vermögenswerten, die vom Bertelsmann-Konzern im Geschäftsjahr 2013 bereits vorzeitig umgesetzt wurden, finden in diesem Abschluss erstmals folgende seit dem 1. Januar 2014 verpflichtend anzuwendenden neuen bzw. überarbeiteten Rechnungslegungsstandards und Interpretationen Anwendung:

- IFRS 10 Konzernabschlüsse
- IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen
- IFRS 12 Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen
- Überarbeitete Fassung IAS 27 Einzelabschlüsse (überarbeitet 2011)
- Überarbeitete Fassung IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen (überarbeitet 2011)
- Änderungen an IAS 32 Finanzinstrumente: Darstellung –

		Übrige operative Aktivitäten (Corporate Investments)				Summe der Bereiche		Corporate Center		Konsolidierung		Fortgeführte Aktivitäten	
Be Printers													
1. Halb- jahr 2014	1. Halb- jahr 2013 (angepasst)	1. Halb- jahr 2014	1. Halb- jahr 2013 (angepasst)	1. Halb- jahr 2014	1. Halb- jahr 2013 (angepasst)	1. Halb- jahr 2014	1. Halb- jahr 2013 (angepasst)	1. Halb- jahr 2014	1. Halb- jahr 2013 (angepasst)	1. Halb- jahr 2014	1. Halb- jahr 2013 (angepasst)	1. Halb- jahr 2014	1. Halb- jahr 2013 (angepasst)
401	436	239	220	7.846	7.354	-	-	-	-	7.846	7.354		
81	76	15	15	176	177	-	-	-176	-177	-	-		
482	512	254	235	8.022	7.531	-	-	-176	-177	7.846	7.354		
25	29	16	-10	1.051	1.049	-37	-36	1	-2	1.015	1.011		
5,2%	5,6%	6,3%	-4,3%	13,1%	13,9%	-	-	-	-	12,9%	13,7%		
18	26	33	19	288	243	2	2	-	-	290	245		
-	1	-	8	98	11	-	-	1	-	99	11		
7	3	-16	-26	764	807	-39	-38	1	-1	726	768		
-	-	-7	-17	25	10	-	-	-	-1	25	9		
10	9	109	1.316	452	1.741	11	20	-	-1	463	1.760		
5.805	6.201	3.915	4.146	111.165	110.535	596	564	-	-	111.761	111.099		
5.968	6.352	3.956	4.250	111.690	106.686	596	564	-	-	112.286	107.250		

Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten

- Änderungen an IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung – Novation von Derivaten und Fortsetzung der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften
- Änderungen an IFRS 10, IFRS 11 und IFRS 12 Übergangsleitlinien
- Änderungen an IFRS 10, IFRS 12 und IAS 27 Investmentgesellschaften

Die erstmals im Berichtsjahr verpflichtend anzuwendenden IFRS 10, IFRS 11, IFRS 12 sowie IAS 27 (überarbeitet 2011) und IAS 28 (überarbeitet 2011) sind das Ergebnis des Konsolidierungsprojekts des IASB und beinhalten neue Konsolidierungsleitlinien und Anhangsvorschriften für Konzernunternehmen. Mit IFRS 10 wird der Begriff der Beherrschung inklusive daraus resultierender Beurteilungskriterien neu und umfassend definiert. Der neue Standard regelt des Weiteren

die Darstellung und Aufstellung von Konzernabschlüssen und ersetzt die bisher geltenden Vorschriften des IAS 27 und SIC-12, wobei die Regelungen zu Konsolidierungsschritten, zur Darstellung der nicht beherrschenden Anteile und zur Bilanzierung der Anteilsveränderungen ohne Verlust der Beherrschung weitgehend unverändert bleiben. Der umbenannte IAS 27 (überarbeitet 2011) enthält ausschließlich unveränderte, auf Einzelabschlüsse anzuwendende Vorschriften. IFRS 11 ersetzt den bisher geltenden IAS 31, übernimmt die aktuellen Regelungen des SIC-13 in den Standardtext und streicht die quotale Konsolidierung der Gemeinschaftsunternehmen ersatzlos. Die Bilanzierung der Anteile an einem Gemeinschaftsunternehmen erfolgt unter Anwendung der Equity-Methode gemäß den Vorschriften des umbenannten IAS 28 (überarbeitet 2011) in der überarbeiteten Fassung. IFRS 12 fasst alle Angabevorschriften zu sämtlichen Beteiligungen an Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen, gemeinschaftlichen Tätigkeiten sowie assoziierten Unternehmen und

strukturierten Unternehmen in einem Standard zusammen. Im Vergleich zu den zuvor bestehenden Regelungen sind die Angabepflichten zu konsolidierten und nicht konsolidierten Unternehmen deutlich erweitert. Aus der Erstanwendung des IFRS 10 ergaben sich für den Bertelsmann-Konzern keine Änderungen in Bezug auf die Einbeziehungspflicht von Tochterunternehmen. Aufgrund der erstmaligen Anwendung von

IFRS 11 wurden 30 (Vj. 34) bisher quotaal in den Konzernabschluss einbezogene Gemeinschaftsunternehmen nun mittels der Equity-Methode bilanziert.

Die retrospektive Anwendung der neuen Rechnungslegungsvorschriften hatte in Bezug auf die Vergleichsperiode bzw. die Vergleichsstichtage folgende Auswirkungen:

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	1. Halbjahr 2013 vor Anpassung	1. Halbjahr 2013 nach Anpassung	Anpassung
Umsatzerlöse	7.431	7.354	-77
Sonstige betriebliche Erträge	358	360	2
Bestandsveränderungen	144	144	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	9	9	-
Materialaufwand	-2.719	-2.701	18
Honorar- und Lizenzaufwand	-460	-457	3
Personalaufwand	-2.416	-2.396	20
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-264	-256	8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.364	-1.341	23
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	4	9	5
Wertaufholungen/Wertminderungen auf at-equity bilanzierte Beteiligungen	72	70	-2
Ergebnis aus Finanzanlagen	9	9	-
Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen	8	8	-
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)	812	812	-

Das Finanzergebnis, das Ergebnis vor und nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten sowie das Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten blieben unverändert.

Konzernbilanz

in Mio. €	1.1.2013 vor Anpassung ¹⁾	1.1.2013 nach Anpassung	Anpassung
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	6.048	6.039	-9
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	576	565	-11
Sachanlagen	1.753	1.751	-2
Anteile an at-equity bilanzierten Beteiligungen	456	506	50
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	426	428	2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	111	111	-
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	220	220	-
Aktive latente Steuern	1.205	1.201	-4
	10.795	10.821	26
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	1.404	1.394	-10
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	3.266	3.239	-27
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	119	118	-1
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	498	495	-3
Ertragsteuerforderungen	115	114	-1
Liquide Mittel	2.658	2.623	-35
	8.060	7.983	-77
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	9	9	-
	18.864	18.813	-51
Passiva			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	-
Kapitalrücklage	2.345	2.345	-
Gewinnrücklagen	1.922	1.919	-3
Eigenkapital Bertelsmann-Aktionäre	5.267	5.264	-3
Nicht beherrschende Anteile	816	816	-
	6.083	6.080	-3
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.146	2.143	-3
Übrige Rückstellungen	122	122	-
Passive latente Steuern	94	94	-
Genusskapital	413	413	-
Finanzschulden	3.612	3.611	-1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	402	399	-3
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	253	253	-
	7.042	7.035	-7
Kurzfristige Schulden			
Übrige Rückstellungen	419	418	-1
Finanzschulden	264	276	12
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	3.645	3.609	-36
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.297	1.284	-13
Ertragsteuerverbindlichkeiten	113	110	-3
	5.738	5.697	-41
Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	1	1	-
	18.864	18.813	-51

1) Werte 1. Januar 2013 vor Anpassung entsprechen den Werten zum 31. Dezember 2012 wie im Geschäftsbericht 2013 berichtet.

Konzernbilanz

in Mio. €	31.12.2013 vor Anpassung	31.12.2013 nach Anpassung	Anpassung
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	6.966	6.953	-13
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.063	2.053	-10
Sachanlagen	1.701	1.700	-1
Anteile an at-equity bilanzierten Beteiligungen	435	479	44
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	282	286	4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	79	79	-
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	405	405	-
Aktive latente Steuern	908	904	-4
	12.839	12.859	20
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	1.520	1.509	-11
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	3.492	3.473	-19
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	46	45	-1
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	630	628	-2
Ertragsteuerforderungen	111	109	-2
Liquide Mittel	2.745	2.705	-40
	8.544	8.469	-75
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	65	65	-
	21.448	21.393	-55
Passiva			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	-
Kapitalrücklage	2.345	2.345	-
Gewinnrücklagen	3.544	3.542	-2
Eigenkapital Bertelsmann-Aktionäre	6.889	6.887	-2
Nicht beherrschende Anteile	1.849	1.849	-
	8.738	8.736	-2
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.944	1.941	-3
Übrige Rückstellungen	101	104	3
Passive latente Steuern	178	178	-
Genusskapital	413	413	-
Finanzschulden	2.219	2.218	-1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	367	364	-3
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	280	280	-
	5.502	5.498	-4
Kurzfristige Schulden			
Übrige Rückstellungen	438	437	-1
Finanzschulden	1.162	1.168	6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	3.985	3.946	-39
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.448	1.436	-12
Ertragsteuerverbindlichkeiten	132	129	-3
	7.165	7.116	-49
Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	43	43	-
	21.448	21.393	-55

Die weiteren Effekte aus der Erstanwendung neuer Rechnungslegungsvorschriften zum 30. Juni 2014 sind für den Bertelsmann-Konzern unwesentlich.

Darüber hinaus haben das IASB und das IFRS Interpretations Committee folgende neue bzw. geänderte Rechnungslegungsstandards und Interpretationen verabschiedet, die für den Konzern-Zwischenabschluss 2014 noch nicht verpflichtend anzuwenden sind. Die von der EU noch nicht anerkannten Standards werden in englischer Sprache angegeben:

- IFRS 9 Financial Instruments
- IFRS 15 Revenue from Contracts with Customers
- Amendments to IAS 16 and IAS 38: Clarification of Acceptable Methods of Depreciation and Amortisation
- Amendments to IAS 27 Separate Financial Statements – Equity Method in Separate Financial Statements
- Amendments to IFRS 11 Joint Arrangements – Accounting for Acquisitions of Interests in Joint Operations

Konsolidierungskreis

Neben der Bertelsmann SE & Co. KGaA werden in den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2014 alle wesentlichen Tochterunternehmen, über die die Bertelsmann SE & Co. KGaA die Beherrschung im Sinne des IFRS 10 ausüben kann, voll einbezogen. Gemeinschaftsunternehmen sowie assoziierte Unternehmen werden nach

der Equity-Methode gemäß IAS 28 bilanziert. Der Konsolidierungskreis der Bertelsmann SE & Co. KGaA umfasst zum 30. Juni 2014 insgesamt 962 Gesellschaften mit 42 Zugängen und 48 Abgängen im ersten Halbjahr 2014. 899 Gesellschaften werden zum 30. Juni 2014 vollkonsolidiert.

Die neue Version des IFRS 9 enthält Vorschriften für den Ansatz und die Bewertung, die Wertminderung sowie die Sicherungsbilanzierung von Finanzinstrumenten. Die nunmehr veröffentlichte Version ersetzt alle vorherigen Versionen. Die erstmalige verpflichtende Anwendung ist für 2018 vorgesehen. Der ab 2017 anzuwendende IFRS 15 enthält umfassende Neuregelungen zur Erlöserfassung aus Verträgen mit Kunden und ersetzt die bisherigen Vorschriften des IAS 11 Fertigungsaufträge, IAS 18 Umsatzerlöse, IFRIC 13 Kundenbindungsprogramme, IFRIC 15 Verträge über die Errichtung von Immobilien, IFRIC 18 Übertragung von Vermögenswerten durch einen Kunden sowie SIC-31 Umsatzerlöse – Tausch von Werbedienstleistungen. Der neue Standard enthält deutlich umfangreichere Anwendungsleitlinien sowie Angabevorschriften als die derzeitigen Regelungen. Die Auswirkungen des IFRS 9 und des IFRS 15 werden zurzeit vom Bertelsmann-Konzern geprüft.

Akquisitionen und Desinvestitionen

Im ersten Halbjahr 2014 wurden für Unternehmenskäufe nach Abzug erworbener liquider Mittel Zahlungen in Höhe von 98 Mio. € aufgewendet. Die übertragene Gegenleistung im Sinne von IFRS 3 belief sich für diese Akquisitionen auf 136 Mio. €.

Am 1. Februar 2014 übernahm Arvato wesentliche Teile des Geschäftsbetriebs der deutschen Netrada-Gruppe und kombiniert die E-Commerce-Geschäfte beider Unternehmen. Durch die Übernahme steigt Arvato zu einem der führenden europäischen Dienstleister für integrierte E-Commerce-Services auf und profitiert gleichzeitig von Netradas starker Position im wachsenden Marktsegment Fashion und Lifestyle. Das Dienstleistungsangebot umfasst die Entwicklung und den Betrieb von Webshops, Finanzdienstleistungen, Transport und Logistik sowie Customer Service. Die übertragene Gegenleistung betrug 39 Mio. € und wurde vollständig durch Zahlungsmittel erbracht. Der aus der vorläufigen Kaufpreisallokation verbleibende negative Unterschiedsbetrag in Höhe von 1 Mio. € zwischen der übertragenen Gegenleistung und dem zum beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt bewerteten Nettovermögen

resultierte aus einem Kauf infolge finanzieller Schwierigkeiten der Netrada-Gruppe und wurde in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst. Die mit der Transaktion verbundenen Aufwendungen betragen weniger als 1 Mio. €.

Am 28. Februar 2014 erwarb BMG 100 Prozent des niederländischen Musikverlags Talpa Music B.V. Durch die Akquisition steigt BMG in den Benelux-Ländern zu einem der führenden Verlage für lokales Repertoire auf. Die vorläufige übertragene Gegenleistung beträgt 31 Mio. € und enthält neben einem festen Zahlungsmittelbetrag in Höhe von 28 Mio. € diverse variable und bedingte Bestandteile. Aus der vorläufigen Kaufpreisallokation ergab sich ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 5 Mio. €. In Zeiten zunehmender Internationalisierung von Musikverlagsrechten sowie Auswertung und Monetarisierung verschiedenster Einnahmequellen resultierte dieser Wert aus dem Zugang zu renommierten internationalen Songwritern sowie einer Stärkung der eigenen Position in den Benelux-Ländern. Es wird nicht erwartet, dass ein Teil des Geschäfts- oder Firmenwerts für steuerliche Zwecke abzugsfähig ist. Die mit der Transaktion verbundenen Aufwendungen betragen weniger als 1 Mio. €.

Die Kaufpreisallokationen für Netrada und Talpa Music sind zum Zeitpunkt der Berichterstattung noch nicht abgeschlossen, da die Erstellung und Prüfung der zugrunde liegenden finanziellen Informationen noch andauert. Änderungen in der Zuordnung des Kaufpreises auf die einzelnen Vermögenswerte und Schulden können sich daher noch ergeben.

Darüber hinaus tätigte der Konzern im ersten Halbjahr 2014 mehrere Akquisitionen, die für sich genommen jedoch nicht wesentlich waren. Die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sind ebenfalls von untergeordneter Bedeutung. Aus den sonstigen Akquisitionen

entstanden zum Teil steuerlich nicht abzugsfähige Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 49 Mio. €, die Synergiepotenziale widerspiegeln und im Wesentlichen auf die Erwerbe der RTL Group entfallen. Des Weiteren wurden im Zusammenhang mit den Unternehmenserwerben Put-Optionen in Höhe von 24 Mio. € bilanziert. Die mit den Erwerben verbundenen Aufwendungen betragen weniger als 1 Mio. €.

Die beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden der Akquisitionen zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung können der folgenden Tabelle entnommen werden:

Auswirkungen der Akquisitionen

in Mio. €	Netrada	Talpa Music	Sonstige	Summe
Langfristige Vermögenswerte				
Geschäfts- oder Firmenwerte	-	5	49	54
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	28	41	14	83
Sachanlagen	30	-	1	31
Sonstige langfristige Vermögenswerte	-	6	-	6
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte	-	-	13	13
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1	-	18	19
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	-	-	1	1
Liquide Mittel	-	2	12	14
Schulden				
Finanzschulden	-	6	3	9
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Verbindlichkeiten	19	17	35	71
Gewinne aus Unternehmenserwerben	1	-	-	-

Die gesamten Neuerwerbe im Rahmen des IFRS 3 trugen seit der Erstkonsolidierung 129 Mio. € zum Umsatz und 12 Mio. € zum Konzernergebnis bei. Bei Einbeziehung dieser Neuerwerbe ab dem 1. Januar 2014 hätten diese 157 Mio. € zum Umsatz und 13 Mio. € zum Konzernergebnis beigetragen.

Am 30. Mai 2014 veräußerte Gruner + Jahr im Zuge der Umsetzung seiner Transformationsstrategie sein Druckgeschäft in den USA, die Brown Printing Company an Quad/Graphics, Inc. Aus der Veräußerung resultierte ein Gewinn in Höhe von 2 Mio. €, der im Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen ausgewiesen wird.

Am 31. März 2014 veräußerte die zur RTL Group gehörende Groupe M6 100 Prozent der Anteile an Mistergooddeal SA mit einem Gewinn in Höhe von 1 Mio. € an die Groupe Darty.

Aus den getätigten Desinvestitionen im ersten Halbjahr 2014 erzielte der Konzern nach Berücksichtigung abgehender liquider Mittel Zahlungsströme in Höhe von 66 Mio. € (H1 2013: -14 Mio. €). Die Desinvestitionen haben zu einem Ertrag aus Endkonsolidierung von 4 Mio. € geführt, der im Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen ausgewiesen wurde.

Auswirkungen der Desinvestitionen

in Mio. €	Brown Printing	Sonstige	2014
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	–	2	2
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	–	6	6
Sachanlagen	58	–	58
Sonstige langfristige Vermögenswerte	–	1	1
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	14	18	32
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	38	23	61
Liquide Mittel	3	12	15
Schulden			
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Verbindlichkeiten	49	40	89

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten

Die Buchwerte der als zur Veräußerung gehaltenen klassifizierten Vermögenswerte und zugehörigen Schulden entfallen in der Berichtsperiode auf die Unternehmensbereiche Arvato (Nayoki Interactive Advertising GmbH) und Corporate Investments (Buchclub Círculo de Lectores). Aufgrund vollständiger Wertberichtigung sind die Buchwerte der entsprechenden Vermögenswerte in der Bilanz mit dem Wert null ausgewiesen.

Im Juni 2014 wurde bekannt gegeben, dass die spanische Verlagsgruppe Grupo Planeta, die bereits 2010 die Hälfte der

Anteile am spanischen Buchclub Círculo de Lectores erworben hatte, auch die restlichen 50 Prozent übernimmt. Círculo de Lectores wird daher zum 30. Juni 2014 als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. Nach Zustimmung der zuständigen Kartellbehörde erfolgte der Verkauf Ende Juli 2014.

Das Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten von 3 Mio. € (H1 2013: -35 Mio. €) umfasst Nachlaufeffekte im Zusammenhang mit dem Verkauf des ehemaligen Unternehmensbereichs Direct Group.

Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die Prinzipien und Methoden zur Bewertung zu beizulegenden Zeitwerten sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Hinsichtlich der Erläuterungen und zusätzlichen Angaben zu den Finanzinstrumenten wird auf den Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht für das Jahr 2013 verwiesen. Im Nachfolgenden werden nur solche Angaben zu Finanzinstrumenten erläutert, die für das Verständnis der Veränderungen, die seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres bei der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erfolgten, erheblich sind.

Zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten wird folgende Hierarchie verwendet.

Stufe 1:

Der beizulegende Zeitwert der bestehenden Finanzinstrumente wird auf Basis von Börsennotierungen zum Bilanzstichtag ermittelt.

Stufe 2:

Für die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts von nicht börsennotierten Derivaten verwendet Bertelsmann verschiedene finanzwirtschaftliche Methoden, die den zu den jeweiligen Bilanzstichtagen herrschenden Marktbedingungen und Risiken Rechnung tragen. Unabhängig von der Art des Finanzinstruments werden zukünftige Zahlungsströme auf Basis der am Bilanzstichtag geltenden Marktzinsen und Zinsstrukturkurven auf den Bilanzstichtag diskontiert.

Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften wird auf Basis der zum Bilanzstichtag geltenden Kassamittelkurse unter Berücksichtigung der Terminabschläge und -aufschläge für die jeweilige Restlaufzeit der Geschäfte ermittelt.

Der beizulegende Zeitwert von Zinsderivaten wird auf Basis der am Bilanzstichtag geltenden Marktzinsen und Zinsstrukturkurven ermittelt.

Der beizulegende Zeitwert von Warentermingeschäften wird von zum Bilanzstichtag veröffentlichten Börsennotierungen abgeleitet. Eventuell bestehende Inkongruenzen zu den standardisierten Börsenkontrakten werden durch Interpolation bzw. Hinzurechnungen berücksichtigt.

Stufe 3:

Für die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte, für die keine beobachtbaren Marktdaten vorlagen, wurden überwiegend Cashflow-basierte Bewertungsverfahren herangezogen.

Die Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten nach Stufe 2 und Stufe 3 erfordert bestimmte Annahmen des Managements bezüglich der Inputparameter des Modells einschließlich Cashflows, Abzinsungssatz und Ausfallrisiko. Im ersten Halbjahr 2014 sind keine Umgliederungen zwischen den Stufen 1, 2 und 3 erfolgt.

Für die der Bewertungsstufe 3 zugeordneten finanziellen Vermögenswerte ergaben sich im ersten Halbjahr 2014 keine Änderungen.

Bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts von Finanzderivaten wird das Wahlrecht nach IFRS 13.48 (Nettorisikobetrachtung) genutzt. Für die Ermittlung des Kreditrisikos aus Finanzderivaten wird die jeweilige Nettoposition der beizulegenden Zeitwerte mit den Vertragspartnern zugrunde gelegt, da diese hinsichtlich ihrer Markt- oder Kreditausfallrisiken auf Basis einer Nettoposition gesteuert werden.

Innerhalb der finanziellen Vermögenswerte werden sonstige Beteiligungen, die als zur Veräußerung verfügbar klassifiziert sind, in Höhe von 172 Mio. € zu Anschaffungskosten bewertet. Die Bewertung zu Anschaffungskosten wird vorgenommen, weil diese finanziellen Vermögenswerte über keine Preisnotierung auf einem aktiven Markt verfügen und damit keine verlässliche Schätzung des beizulegenden Zeitwertes möglich ist. Es ist nicht geplant, von den zum 30. Juni 2014 ausgewiesenen zur Veräußerung verfügbaren sonstigen Beteiligungen wesentliche Anteile in naher Zukunft zu veräußern oder auszubuchen. Im ersten Halbjahr 2014 wurden keine wesentlichen zu Anschaffungskosten bewerteten Anteile veräußert. Der Marktwert der Genussscheine 2001 betrug bei einem Schlusskurs von 300,00 Prozent am letzten Handelstag des ersten Halbjahres 2014 an der Frankfurter Wertpapierbörse 853 Mio. € (31. Dezember 2013: 788 Mio. € bei einem Kurs von 277,25 Prozent) und entsprechend 35 Mio. € bei den Genussscheinen 1992 bei einem Kurs von 203,20 Prozent (31. Dezember 2013: 34 Mio. € bei einem Kurs von 200,50 Prozent). Die Marktwerte sind der Stufe 1 der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte zuzuordnen. Zum 30. Juni 2014 betrug der kumulierte Marktwert der börsennotierten Anleihen 2.103 Mio. € (31. Dezember 2013: 2.812 Mio. €) bei einem Nominalvolumen von 1.966 Mio. € (31. Dezember 2013: 2.716 Mio. €) und einem Buchwert von 1.954 Mio. € (31. Dezember 2013: 2.703 Mio. €). Die Börsenkurse sind der Stufe 1 der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte zuzuordnen. Zum 30. Juni 2014 betrug der gesamte Buchwert der Privatplatzierungen und Schuldscheindarlehen 158 Mio. € (31. Dezember 2013: 375 Mio. €) und der gesamte Marktwert belief sich auf 182 Mio. € (31. Dezember 2013: 387 Mio. €). Bei Privatplatzierungen und Schuldscheindarlehen erfolgt die Ermittlung des Marktwerts anhand finanzmathematischer Verfahren auf Basis von Zinskurven, die um die Kreditmarge des Konzerns angepasst werden. Die dabei berücksichtigte Kreditmarge resultiert aus der am jeweiligen Stichtag gültigen Marktquotierung für Credit Default Swaps. Der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte liegen Diskontierungssätze von 0,52 Prozent bis 2,97 Prozent

zugrunde. Die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der Privatplatzierungen und der Schuldscheindarlehen sind der Stufe 2 der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte zuzuordnen.

Für alle übrigen finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Schulden stellt deren Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar.

Beizulegende Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte nach Bewertungskategorien

in Mio. €	Stufe 1: Notierte Preise von aktiven Märkten	Stufe 2: Beobachtbare Marktdaten	Stufe 3: Nicht beobachtbare Marktdaten	Summe 30.6.2014
Beim erstmaligen Ansatz als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert klassifizierte Vermögenswerte	–	6	–	6
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	10	1	35	46
Zu Handelszwecken gehaltene originäre und derivative finanzielle Vermögenswerte	–	13	–	13
Derivate mit Hedge-Beziehung	–	15	–	15
	10	35	35	80

in Mio. €	Stufe 1: Notierte Preise von aktiven Märkten	Stufe 2: Beobachtbare Marktdaten	Stufe 3: Nicht beobachtbare Marktdaten	Summe 31.12.2013
Beim erstmaligen Ansatz als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert klassifizierte Vermögenswerte	–	8	–	8
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	14	2	35	51
Zu Handelszwecken gehaltene originäre und derivative finanzielle Vermögenswerte	–	10	–	10
Derivate mit Hedge-Beziehung	–	23	–	23
	14	43	35	92

Beizulegende Zeitwerte der finanziellen Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien

in Mio. €	Stufe 1: Notierte Preise von aktiven Märkten	Stufe 2: Beobachtbare Marktdaten	Stufe 3: Nicht beobachtbare Marktdaten	Summe 30.6.2014
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten	–	25	–	25
Derivate mit Hedge-Beziehung	–	22	–	22
	–	47	–	47

in Mio. €	Stufe 1: Notierte Preise von aktiven Märkten	Stufe 2: Beobachtbare Marktdaten	Stufe 3: Nicht beobachtbare Marktdaten	Summe 31.12.2013
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten	–	15	–	15
Derivate mit Hedge-Beziehung	–	39	–	39
	–	54	–	54

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Steueraufwand für das erste Halbjahr 2014 wurde gemäß IAS 34 auf Basis des durchschnittlichen jährlichen Steuersatzes ermittelt, der für das gesamte Jahr 2014 erwartet wird.

Sonstige Angaben

Aufgrund der saisonalen Einflüsse auf die Unternehmensbereiche werden im zweiten Halbjahr tendenziell höhere Umsatzerlöse und ein höheres operatives Ergebnis als im ersten Halbjahr erwartet. Die höheren Umsätze im zweiten Halbjahr sind auf die steigende Nachfrage während des Weihnachtsgeschäfts, insbesondere in den werbebetriebenen Geschäften, sowie auf die kundenorientierten Dienstleistungen bei Arvato zurückzuführen. Aufgrund der Portfolioerweiterungen des Vorjahres, wie etwa des Zusammenschlusses von Penguin und Random House, des Erwerbs des Finanzdienstleisters Gothia sowie der vollständigen Übernahme des Musikrechteunternehmens BMG, ist ein Vergleich mit der Vorperiode nur eingeschränkt möglich.

Aufgrund mangelnder wirtschaftlicher Perspektive wurde im Juni 2014 beschlossen, die zu Corporate Investments gehörenden Aktivitäten der deutschsprachigen Clubgeschäfte schrittweise zum Jahresende 2015 einzustellen.

Ein dem ungarischen Parlament am 2. Juni 2014 vorgelegter Gesetzesentwurf für eine neue Werbesteuer wurde am 11. Juni 2014 im Eilverfahren verabschiedet. Am 4. Juli 2014 wurden mehrere Änderungen des Gesetzes beschlossen. Nach Inkrafttreten des neuen Gesetzes am 15. August 2014 sind die beiden ersten Zahlungen gemäß der neuen Rechtsgrundlage in zwei gleichen Raten am 20. August 2014 und 20. November 2014 zu entrichten. Die Steuer ist stark progressiv mit Steuersätzen von 0 bis 40 Prozent und wird grundsätzlich auf Basis der Nettoumsatzerlöse, die aus der Werbung erzielt werden, zuzüglich der Margen, die von den mit der Steuerschuldnerin verbundenen Vermarktungsgesellschaften an deren Kunden belastet werden, berechnet. Die Bemessungsgrundlage ergibt sich aus einer Aggregation der Bemessungsgrundlagen der Tochtergesellschaften. Im Ergebnis werden einem Konzern zugehörige Gesellschaften mit einem höheren Steuersatz belastet als unabhängige Unternehmen. Das Management der RTL Group ist entschlossen, alle Möglichkeiten zu nutzen, um das ungarische Geschäft vor den negativen Auswirkungen der neuen Vorschriften zu schützen. Dennoch werden im Sinne der IFRS über den gesamten Planungszeitraum Auswirkungen der neuen Werbesteuer auf das ungarische Geschäft erwartet. Gleichwohl wird von einer Fortführung des ungarischen Geschäftes ausgegangen. Der erzielbare Betrag der Kabelsender in Ungarn und von M-RTL wurde zum 30. Juni 2014 auf Basis des Nutzungswertes ermittelt und

Der ermittelte durchschnittliche jährliche Steuersatz vor diskreten Effekten für das Jahr 2014 beträgt 33,4 Prozent.

belief sich auf einen unwesentlichen Betrag. Der Berechnung lagen folgende Annahmen zugrunde: Der Abzinsungssatz betrug 13,4 Prozent (31. Dezember 2013: 12,9 Prozent) und die Wachstumsrate 2,0 Prozent (31. Dezember 2013: 2,0 Prozent). In der Folge wurde eine vollständige Wertminderung auf den Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 77 Mio. € vorgenommen sowie ein weiterer Wertminderungsaufwand für langfristige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 11 Mio. €, von denen 9 Mio. € auf Vermögenswerte im Zusammenhang mit der erstmaligen Kaufpreisallokation entfallen. Der Buchwert nach Wertberichtigung betrug 65 Mio. €. Die verbleibenden langfristigen Vermögenswerte, im Wesentlichen bestehend aus Sachanlagevermögen und Softwarelizenzen, betragen ca. 10 Mio. € und wurden nicht wertberichtigt, da ihr beizulegender Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten höher oder mindestens gleich dem Buchwert eingeschätzt wird. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte in Höhe von 86 Mio. €, im Wesentlichen bestehend aus Vorräten sowie finanziellen Vermögenswerten, wurden in Übereinstimmung mit den einschlägigen IFRS-Vorschriften bewertet, ohne dass hieraus ein weiterer Wertminderungsbedarf entstand. Es werden weitere Analysen bezüglich der praktischen Auswirkungen der neuen ungarischen Werbesteuer durchgeführt. Diese können zu weiteren operativen Verlusten führen.

Aufgrund des weiter anhaltenden Drucks auf das Produktions- und Vertriebsgeschäft infolge rückläufiger Mengen und Preise wurde die unternehmensinterne Planung für die zur RTL Group gehörende zahlungsmittelgenerierende Einheit Fremantle Media unter Berücksichtigung neuester verfügbarer, insbesondere US-amerikanischer Informationsquellen aktualisiert. Zur Bestimmung des erzielbaren Betrages wurde der Nutzungswert anhand eines Discounted-Cashflow-Verfahrens ermittelt, basierend auf einer langfristigen Wachstumsrate von 3,0 Prozent (31. Dezember 2013: 3,0 Prozent) und einem Zinssatz von 7,7 Prozent (31. Dezember 2013: 7,7 Prozent). Nach der Aktualisierung entsprach der erzielbare Betrag dem Buchwert. Bei einer Erhöhung des Abzinsungssatzes für die zahlungsmittelgenerierende Einheit Fremantle Media um 1,0 Prozentpunkte würde sich ein Wertminderungsbedarf auf den Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 205 Mio. € oder bei einer Verminderung der jährlichen Umsatzwachstumsrate um 1,0 Prozentpunkte ein Wertminderungsbedarf auf den Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 161 Mio. € ergeben.

Im ersten Halbjahr 2014 erwarb BMG die Musikrechtekataloge Hal David und Montana im Umfang von 39 Mio. €.

Die im Januar 2014 fällige Anleihe in Höhe von 750 Mio. € sowie die im Februar und März 2014 fälligen Schuldscheindarlehen in Höhe von 187 Mio. € und 30 Mio. € wurden bei Fälligkeit zurückgezahlt. Hierfür wurde ein Teilbetrag der liquiden Mittel verwendet.

Die Beteiligung der RTL Group an Atresmedia verringerte sich von 20,5 Prozent am 31. Dezember 2013 auf 19,2 Prozent am 30. Juni 2014 als Ergebnis einer am 19. Februar 2014

erfolgten Umstrukturierung im Rahmen einer Integrationsvereinbarung vom 14. Dezember 2011 mit dem Anteilseigner La Sexta sowie einer Reduzierung der eigenen Anteile. Auch nach der Verringerung der Anteile bleibt ein maßgeblicher Einfluss auf Atresmedia erhalten. Die Transaktion führte zu einer Verwässerung der Anteile an Atresmedia und einem Verlust in Höhe von 4,5 Mio. €.

Der Anstieg der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ist im Wesentlichen auf ein gesunkenes Zinsniveau zurückzuführen.

Erläuterung zur Segmentberichterstattung

In der Segmentberichterstattung werden unverändert fünf operative berichtspflichtige Segmente (RTL Group, Penguin Random House, Gruner + Jahr, Arvato und Be Printers) sowie übrige operative Aktivitäten (Corporate Investments) abgebildet. Die Werte der Vergleichsperiode wurden im Zuge der erstmaligen Anwendung des IFRS 11 angepasst. Angesichts

der Wachstumsstrategie des Bertelsmann-Konzerns und der damit verbundenen Ausweitung der Investitionstätigkeit wird mit Beginn des Geschäftsjahres 2014 das Operating EBITDA als Steuerungsgröße zur Ermittlung der operativen Ertragskraft genutzt.

Überleitung der Summe der Segmentergebnisse auf das Konzernergebnis

in Mio. €	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013 (angepasst)
Operating EBITDA der Bereiche	1.051	1.049
Corporate Center	-37	-36
Konsolidierung	1	-2
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-389	-256
Korrektur um in Sondereinflüssen enthaltenen Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	100	13
Operating EBIT	726	768
Sondereinflüsse	-172	44
EBIT aus fortgeführten Aktivitäten	554	812
Finanzergebnis	-125	-158
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Aktivitäten	429	654
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-178	-200
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten	251	454
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten	3	-35
Konzernergebnis	254	419

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 1. Juli 2014 vollzog Penguin Random House die im März 2014 angekündigte vollständige Übernahme der Verlagsgruppe Santillana Ediciones Generales vom spanischen Medienunternehmen Prisa. Der in diesem Zuge ebenfalls angekündigte Kauf des Santillana-Buchgeschäftes in Brasilien soll bis Ende September 2014 formell abgeschlossen werden. Die übernommene Verlagsgruppe wird in Spanien, Portugal und Lateinamerika mit den Aktivitäten von Penguin Random House zusammengeführt, wodurch das Wachstumspotenzial insbesondere in Lateinamerika deutlich gestärkt wird. Die Transaktion wird als ein Unternehmenszusammenschluss im Sinne des IFRS 3 erfasst. Die übertragene Gegenleistung betrug 56 Mio. € und wurde vollständig durch Zahlungsmittel erbracht. Aufgrund des frühen Stadiums der vorläufigen Kaufpreisallokation können keine quantitativen und sonstigen nach

IFRS 3 geforderten Angaben zum Erwerb der Verlagsgruppe gemacht werden.

Am 31. Juli 2014 gab die RTL Group den Erwerb einer 65-Prozent-Beteiligung an SpotXchange bekannt, einer Vermarktungsplattform für Onlinevideo-Werbung. Die Anfangsinvestition der RTL Group beträgt 108 Mio. €. Darüber hinaus haben die Parteien eine Earn-out-Komponente vereinbart, durch die sich die Anfangsinvestition in Abhängigkeit der künftigen Geschäftsentwicklung von SpotXchange noch erhöhen könnte. Außerdem erhält die RTL Group eine Option zum Kauf der verbleibenden Anteile. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die US-Wettbewerbsbehörde und wird voraussichtlich Ende August 2014 abgeschlossen. Die Transaktion wird als Unternehmenszusammenschluss im Sinne des IFRS 3 erfasst.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht

der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Gütersloh, den 27. August 2014

Bertelsmann SE & Co. KGaA

vertreten durch:

Bertelsmann Management SE, die persönlich haftende Gesellschafterin

Der Vorstand

Dr. Thomas Rabe

Achim Berg

Markus Dohle

Dr. Judith Hartmann

Anke Schäferkordt